

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frank Pasemann, Martin Reichardt, Matthias Büttner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/21288 –**

Verfall und Sanierungsmaßnahmen von historischen Bahnhofsgebäuden in Magdeburg und Sachsen-Anhalt

Vorbemerkung der Fragesteller

In der Vergangenheit waren Bahnhöfe das Aushängeschild deutscher Städte und sind es teilweise auch heute noch. In Sachsen-Anhalt sind diverse Bahnhofsgebäude vom Verfall bedroht (exemplarisch siehe <http://dserver.bundestag.btg/btd/19/134/1913494.pdf> sowie <https://www.volksstimme.de/lokal/magdeburg/bauverzögerung-bahnhof-investor-im-clinch-mit-stadt>). Auch dort, wo in den vergangenen Jahren Gleisanlagen und Bahnsteige erneuert wurden, verfallen vor allem die historischen Bahnhofsgebäude zunehmend. Das trifft nicht nur auf ländliche Haltepunkte, sondern auch auf Bahnhöfe in größeren Städten und sogar auf die Landeshauptstadt Magdeburg zu (s. o.). Für die Pflege und den Erhalt der Bahnhöfe der Deutschen Bahn (DB) ist grundsätzlich die DB Station&Service AG zuständig (<https://www.bahnhof.de/bahnhof-de/ueberuns/profil-519186>). In den letzten Jahren wurden immer mehr deutsche Bahnhöfe geschlossen. Diese Stilllegung ist in § 11 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) geregelt (https://www.gesetze-im-internet.de/aeg_1994/BJNR239600993.html). Darin heißt es: „Beabsichtigt ein öffentliches Eisenbahninfrastrukturunternehmen die dauernde Einstellung des Betriebes einer Strecke oder einer Serviceeinrichtung, eines für die Betriebsabwicklung wichtigen Bahnhofs oder die mehr als geringfügige Verringerung der Kapazität einer Strecke, so hat es dies bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beantragen. Dabei hat es darzulegen, dass ihm der Betrieb der Infrastruktureinrichtung nicht mehr zugemutet werden kann und Verhandlungen mit Dritten, denen ein Angebot für die Übernahme der Infrastruktureinrichtung durch Verkauf oder Verpachtung zu in diesem Bereich üblichen Bedingungen gemacht wurde, erfolglos geblieben sind. Bei den Übernahmeangeboten an Dritte sind Vorleistungen angemessen zu berücksichtigen.“ (ebd.). Auf dieser Rechtsgrundlage gingen viele Bahnhofsgebäude an private Immobiliengesellschaften und Investoren. Diese sind mit dem Erwerb der Immobilien auch für deren Zustand verantwortlich. Die Genehmigungsbehörde für Bau- und Sanierungsmaßnahmen bleibt in der Regel jedoch das Eisenbahn-Bundesamt, sofern die angeschlossenen Bahnanlagen weiter genutzt werden. Dies geht aus dem Allgemeinen Eisenbahngesetz hervor (ebd.).

In Magdeburg wurde das historische Bahnhofsgebäude des Bahnhofs Neustadt bereits vor einigen Jahren zunächst an Dritte veräußert (<https://www.volksstimme.de/lokal/magdeburg/bauverzoeigerung-bahnhof-investor-im-clinch-mit-stadt>). Das Bahnhofsgebäude blieb über Jahre ungenutzt und verfiel zusehends (ebd.). Der Eigentümer verwies diesbezüglich auf die fehlende Baugenehmigung durch das Eisenbahn-Bundesamt (ebd.). Laut einer Meldung aus dem Juli 2019 wurde der Antrag des Besitzers über die Umnutzung der Empfangshalle zu einem Sportstudio inzwischen genehmigt (<https://www.volksstimme.de/lokal/magdeburg/privatinvestition-bahnhofsumbau-in-magdeburg-genehmigt>). Laut einer Meldung aus dem Februar 2020 ist nicht nur das Bahnhofsgebäude Magdeburg-Neustadt baufällig, sondern auch die Überdachung an den Gleisen 3 und 4 (<https://www.deutschebahn.com/pr-leipzig-de/aktuell/presseinformationen/In-Magdeburg-Neustadt-muessen-beschaedigte-Teile-des-Bahnsteigdachs-abgebaut-werden-4960864>). Diese wurde in der Nacht vom 23. zum 24. Februar 2020 in großen Teilen entfernt, wodurch die Fahrgäste dem Regen und anderen Wettereinflüssen ausgesetzt sind (ebd.). In Sachsen-Anhalt gibt es ein eigenes Landesprogramm zur Wiederbelebung leerstehender oder vom Verfall bedrohter Bahnhofsgebäude, mit dem Titel „Revita“ (<https://bahnhofsprogramm.de/revita/>), dessen zureichende Ausfinanzierung nach Kenntnis der Fragesteller jedoch infrage steht.

1. Sind der Bundesregierung in Sachsen-Anhalt neben dem Bahnhof Magdeburg-Neustadt (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) weitere Bahnhöfe und Bahnhofsgebäude bekannt, die erhebliche bauliche Mängel aufweisen?
3. Welche der Bahnhofsgebäude, die gemäß Frage 1 bauliche Mängel aufweisen, sind ganz oder in Teilen denkmalgeschützt?

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) ist das Empfangsgebäude in Magdeburg-Neustadt seit 2008 nicht mehr im Besitz der DB AG. Ferner weist nach Mitteilung der DB AG das Empfangsgebäude in Sandersleben bauliche Mängel auf. Dieses soll zurückgebaut werden.

Nach Auskunft der DB AG steht keines der angefragten Bahnhofsgebäude unter Denkmalschutz.

2. Wie bewertet die Bundesregierung den Zustand der Bahnhofsgebäude der Magdeburger Bahnhöfe Neustadt, Sudenburg, Südost und Buckau, und welche Mängel sind dort vorhanden (bitte einzeln nach Objekt aufschlüsseln)?

Nach Auskunft der DB AG befinden sich diese Empfangsgebäude nicht im Eigentum der DB AG.

4. Welche der Bahnhofsgebäude in Sachsen-Anhalt, die bauliche Mängel aufweisen, wurden durch die Deutsche Bahn AG veräußert und befinden sich im Eigentum Dritter?

Nach Auskunft der DB AG hat die DB Station&Service AG seit 1999 157 Empfangsgebäude in Sachsen-Anhalt veräußert. Eine entsprechende Übersicht ist als Anlage beigefügt.

5. An welchen Bahnhofsgebäuden, die sich im Eigentum der DB Station&Service befinden, werden aktuell und in geplanter Zukunft Umbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, und was ist jeweils der Grund für die entsprechenden Arbeiten (bitte einzeln für jeden Bahnhof auflisten)?
8. Wann ist jeweils mit Beginn und oder Fertigstellung der jeweiligen Umbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen gemäß Frage 5 zu rechnen?

Die Fragen 5 und 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der DB AG führt die DB Station&Service AG an folgenden Bahnhofsgebäuden in Sachsen-Anhalt Sanierungsarbeiten durch:

Nach Auskunft der DB AG werden die genannten Maßnahmen innerhalb der kommenden zwei Jahre begonnen und voraussichtlich bis 2025 abgeschlossen sein.

Bahnhof	Maßnahme	Grund
Stendal Hbf	Instandsetzungsarbeiten im Empfangsgebäude (u. a. Sanierung Dach und Kellerbereiche, Gestaltung der Vorhalle)	Instandhaltungsarbeiten, Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Attraktivitätssteigerung
Magdeburg Hbf	Sanierung Dach und Fassade, Sanierung Personentunnel, LED-Austausch und Verbesserung der Energieversorgung	Instandhaltungsarbeiten, Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Attraktivitätssteigerung, Energetische Verbesserung und Nachhaltigkeit
Dessau Hbf	Sanierung Kellerbereich	Instandhaltungsarbeiten
Aschersleben	Sanierung der Fassade und Auffrischung der Wandfarbe, Ergänzung Sitzmobiliar & Wartemöglichkeiten	Instandhaltungsarbeiten, Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Attraktivitätssteigerung
Köthen	punktueller Sanierung Dach, Sanierung Außenfassade, Austausch Fenster, Farbstrich Empfangshalle	Instandhaltungsarbeiten, Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Attraktivitätssteigerung
Naumburg (Saale) Hbf	Erneuerung Anstrich Bahnhofshalle, Ergänzung Sitzmobiliar und Wartemöglichkeiten, Erneuerung Treppen, Zugängen, Zäune und Dächer, Austausch Wand-/Bodenbeläge, Fassaden	Instandhaltungsarbeiten, Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Attraktivitätssteigerung
Sandersleben	Umbau der Bahnsteige und Abriss des Empfangsgebäudes	Instandhaltungsarbeiten
Halle (Saale) Hbf	Grundinstandsetzung Dach/Fenster und Umbau Arkaden, komplette Erneuerung der Sitzbereiche im EG mit partiellem Austausch des Fußbodens, LED-Austausch und Verbesserung der Energieversorgung	Instandhaltungsarbeiten, Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Attraktivitätssteigerung, Energetische Verbesserung und Nachhaltigkeit
Bitterfeld	Ergänzung Sitzmobiliar und Wartemöglichkeiten	Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Attraktivitätssteigerung
Frenz	Austausch Bodenbeläge	Instandhaltungsarbeiten, Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Bahnhof	Maßnahme	Grund
Merseburg Hbf	Ergänzung Sitzmobiliar und Wartemöglichkeiten, LED-Austausch und Verbesserung der Energieversorgung, Ausweitung der Taubenvergrämung	Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Attraktivitätssteigerung, Energetische Verbesserung und Nachhaltigkeit
Wernigerode Hbf	Ergänzung Sitzmobiliar und Wartemöglichkeiten, Erneuerung Treppen, Zugängen, Zäune und Dächer, Austausch Wand-/Bodenbeläge, Farbe, Fassaden	Instandhaltungsarbeiten, Erhöhung der Aufenthaltsqualität

6. Sieht die Bundesregierung Konflikte zwischen den Interessen des Denkmalschutzes und den Genehmigungsverfahren des Eisenbahn-Bundesamtes?

Eine sachgerechte Berücksichtigung zwischen den Interessen des Denkmalschutzes sowie den Genehmigungsverfahren des Eisenbahn-Bundesamtes erfolgt durch die Beteiligung der jeweils zuständigen Denkmalschutzbehörden als Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Genehmigungsverfahren. Die Interessen des Denkmalschutzes bleiben somit gewahrt.

7. In welchem Umfang beteiligt sich der Bund über die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) an den Umbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen?

Mit der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) kommt der Bund seiner im Grundgesetz verankerten Verantwortung nach, den Erhalt und die Modernisierung der Schienenwege seiner Eisenbahnen zu gewährleisten. Zu den Schienenwegen zählen auch die Verkehrsstationen. Das Bundesschienenwegeaufbaugesetz (BSWAG) konkretisiert die o. g. grundgesetzliche Verantwortung des Bundes. Nach § 8 Absatz 4 BSWAG tragen die Eisenbahnen des Bundes die Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung bzw. der Sanierung ihrer Schienenwege. Die Investitionen in den Ersatz verbrauchter Anlagen finanziert dagegen der Bund im Rahmen der LuFV.

9. Für wann ist die Sanierung der beschädigten Überdachung des Bahnsteigs am Bahnhof Magdeburg-Neustadt geplant (vgl. <https://www.deutschebahn.com/pr-leipzig-de/aktuell/presseinformationen/In-Magdeburg-Neustadt-muessen-beschaedigte-Teile-des-Bahnsteigdachs-abgebaut-werden-4960864>)?

Nach Auskunft der DB AG ist die Sanierung der gesamten Bahnsteigüberdachung des Bahnsteiges 3/4 im Bahnhof Magdeburg-Neustadt im Jahr 2021 vorgesehen.

10. Plant die Bundesregierung ein das Bahnhofsprogramm „Revita“ des Landes Sachsen-Anhalt ergänzendes Programm, um die Sanierung historischer Bahnhofsgebäude mit Mitteln des Bundes zu fördern (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

Mit dem 1000-Bahnhöfe-Programm setzt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) einen Auftrag aus dem Koalitionsvertrag der 19. Legislaturperiode um. Im Fokus stehen die Attraktivitätssteigerung und die Barrierefreiheit von Personenbahnhöfen. Das BMVI gestaltet das geplante neue

Programm in drei Säulen: 1. Umsetzung Planungsvorrat Barrierefreiheit; 2. Beschleunigung Barrierefreiheit; 3. Attraktivitätssteigerung.

Bei der 3. Säule „Attraktivitätssteigerung von Bahnhöfen“ liegt der Schwerpunkt auf Bahnhöfen mit instandhaltungsbedürftigen Empfangsgebäuden. Die 3. Säule bezieht sich auf Maßnahmen an kleinen und mittleren Bahnhöfen.

Darüber hinaus werden im Rahmen des Konjunkturprogramms 40 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, um Bahnhöfe zu sanieren. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität für Reisende zu verbessern.

Übersicht über veräußerte, nicht betriebsnotwendige Empfangsgebäude in Sachsen-Anhalt (seit 1999)		
Bahnhofsnummer	Bahnhofsname	Bundesland
2437	Güterglück	Sachsen-Anhalt
1021	Calbe (Saale) West	Sachsen-Anhalt
3951	Marienborn	Sachsen-Anhalt
3073	Jütrichau	Sachsen-Anhalt
2282	Gröbers	Sachsen-Anhalt
517	Bergwitz	Sachsen-Anhalt
5179	Rehmsdorf	Sachsen-Anhalt
2373	Großzöberitz	Sachsen-Anhalt
4547	Nienburg (Saale)	Sachsen-Anhalt
6036	Stolberg (Harz)	Sachsen-Anhalt
2502	Halle-Dölau	Sachsen-Anhalt
2425	Güsen (Kr Genthin)	Sachsen-Anhalt
2971	Ilberstedt	Sachsen-Anhalt
3117	Karsdorf	Sachsen-Anhalt
3285	Klostermansfeld	Sachsen-Anhalt
1367	Droyßig	Sachsen-Anhalt
4325	Nedlitz	Sachsen-Anhalt
6245	Trebitz (b Könnern)	Sachsen-Anhalt
6069	Stumsdorf	Sachsen-Anhalt
6178	Teuchern	Sachsen-Anhalt
5236	Reuden (Kr Zeitz)	Sachsen-Anhalt
4804	Osterwieck (Harz)	Sachsen-Anhalt
4545	Niemberg	Sachsen-Anhalt
3389	Kötzschau	Sachsen-Anhalt
337	Bad Schmiedeberg	Sachsen-Anhalt
5093	Radis	Sachsen-Anhalt
2881	Holzdorf (Elster)	Sachsen-Anhalt
3818	Lübs (b Magdeburg)	Sachsen-Anhalt
4683	Oberröblingen (Helme)	Sachsen-Anhalt
4218	Muldenstein	Sachsen-Anhalt
2084	Gerbstedt	Sachsen-Anhalt
6194	Theißen	Sachsen-Anhalt
6571	Webau	Sachsen-Anhalt
4996	Pörsten	Sachsen-Anhalt
5238	Reußen	Sachsen-Anhalt
2617	Hecklingen	Sachsen-Anhalt
5041	Prittitz	Sachsen-Anhalt
5078	Rackith (Elbe)	Sachsen-Anhalt
1368	Drübeck	Sachsen-Anhalt
372	Badersleben	Sachsen-Anhalt
6581	Weferlingen	Sachsen-Anhalt
2752	Hettstedt	Sachsen-Anhalt

Übersicht über veräußerte, nicht betriebsnotwendige Empfangsgebäude in Sachsen-Anhalt (seit 1999)		
Bahnstationsnummer	Bahnstationsname	Bundesland
3203	Kirchscheidungen	Sachsen-Anhalt
3047	Jerichow	Sachsen-Anhalt
6184	Thale Hbf	Sachsen-Anhalt
2232	Gräfenhainichen	Sachsen-Anhalt
2499	Halle (Saale) Heidebf	Sachsen-Anhalt
989	Burgkernitz	Sachsen-Anhalt
3651	Leißling	Sachsen-Anhalt
1219	Dingelstedt (b Halberstadt)	Sachsen-Anhalt
2490	Halberstadt	Sachsen-Anhalt
410	Barleben	Sachsen-Anhalt
2980	Ilseburg	Sachsen-Anhalt
3882	Magdeburg Südost	Sachsen-Anhalt
6725	Wethau	Sachsen-Anhalt
2491	Halberstadt-Spiegelsberge	Sachsen-Anhalt
5711	Schwanebeck	Sachsen-Anhalt
294	Bad Kösen	Sachsen-Anhalt
573	Bernburg	Sachsen-Anhalt
1075	Coswig (Anh)	Sachsen-Anhalt
2505	Halle-Trotha	Sachsen-Anhalt
3085	Kalbe (Milde)	Sachsen-Anhalt
3251	Kleinjena	Sachsen-Anhalt
5068	Quedlinburg	Sachsen-Anhalt
6139	Tangermünde	Sachsen-Anhalt
6971	Zahna	Sachsen-Anhalt
170	Arendsee (Altm)	Sachsen-Anhalt
268	Bad Dürrenberg	Sachsen-Anhalt
352	Bad Suderode	Sachsen-Anhalt
388	Ballenstedt West	Sachsen-Anhalt
401	Barby	Sachsen-Anhalt
459	Beetzendorf (Sachs-Anh)	Sachsen-Anhalt
473	Belleben	Sachsen-Anhalt
497	Berga-Kelbra	Sachsen-Anhalt
624	Biendorf	Sachsen-Anhalt
686	Blankenburg (Harz)	Sachsen-Anhalt
973	Burg (b Magdeburg)	Sachsen-Anhalt
1177	Dessau-Mosigkau	Sachsen-Anhalt
1185	Deuben (b Zeitz)	Sachsen-Anhalt
1470	Egeln	Sachsen-Anhalt
1517	Eilsleben (b Magdeburg)	Sachsen-Anhalt
1543	Elbingerode (Harz)	Sachsen-Anhalt
1831	Förderstedt	Sachsen-Anhalt
1924	Freyburg (Unstrut)	Sachsen-Anhalt
2029	Geestgottberg	Sachsen-Anhalt
2066	Genthin	Sachsen-Anhalt
2095	Gernrode (Harz)	Sachsen-Anhalt

Übersicht über veräußerte, nicht betriebsnotwendige Empfangsgebäude in Sachsen-Anhalt (seit 1999)		
Bahnhofsnummer	Bahnhofsname	Bundesland
2428	Güsten	Sachsen-Anhalt
2493	Haldensleben	Sachsen-Anhalt
2504	Halle-Nietleben	Sachsen-Anhalt
3040	Jeber-Bergfrieden	Sachsen-Anhalt
3288	Klötze	Sachsen-Anhalt
3362	Könnern	Sachsen-Anhalt
3551	Langenstein	Sachsen-Anhalt
3724	Linda (Elster)	Sachsen-Anhalt
3755	Loburg	Sachsen-Anhalt
3887	Magdeburg-Neustadt	Sachsen-Anhalt
4727	Oebisfelde	Sachsen-Anhalt
4784	Oschersleben (Bode)	Sachsen-Anhalt
5031	Pretzsch	Sachsen-Anhalt
5071	Querfurt	Sachsen-Anhalt
5357	Roßla	Sachsen-Anhalt
5358	Roßlau (Elbe)	Sachsen-Anhalt
5404	Rottleberode	Sachsen-Anhalt
5407	Rübeland	Sachsen-Anhalt
5487	Salzwedel	Sachsen-Anhalt
5498	Sandersdorf (Kr Bitterfeld)	Sachsen-Anhalt
5645	Schönebeck (Elbe)	Sachsen-Anhalt
5649	Schönebeck-Bad Salzelmer	Sachsen-Anhalt
6046	Stößen	Sachsen-Anhalt
6580	Wefensleben	Sachsen-Anhalt
6873	Wolmirstedt	Sachsen-Anhalt
6901	Wulfen (Anh)	Sachsen-Anhalt
3726	Lindau (Anh)	Sachsen-Anhalt
4144	Möckern (b Magdeburg)	Sachsen-Anhalt
833	Braunsbedra	Sachsen-Anhalt
5505	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt
6849	Wolfen (Kr Bitterfeld)	Sachsen-Anhalt
5489	Salzwedel Altstadt	Sachsen-Anhalt
38	Aken (Elbe)	Sachsen-Anhalt
2853	Hohenmölsen	Sachsen-Anhalt
621	Biederitz	Sachsen-Anhalt
2611	Haynsburg	Sachsen-Anhalt
4887	Peißen	Sachsen-Anhalt
3507	Landsberg (b Halle/Saale)	Sachsen-Anhalt
4310	Naumburg (Saale) Ost	Sachsen-Anhalt
3462	Kunrau (Altm)	Sachsen-Anhalt
4789	Osterburg	Sachsen-Anhalt
4071	Mertendorf	Sachsen-Anhalt
2011	Gardelegen	Sachsen-Anhalt
7002	Zerbst/Anhalt	Sachsen-Anhalt
3571	Laucha (Unstrut)	Sachsen-Anhalt

Übersicht über veräußerte, nicht betriebsnotwendige Empfangsgebäude in Sachsen-Anhalt (seit 1999)		
Bahnstationsnummer	Bahnstationsname	Bundesland
5296	Röblingen am See	Sachsen-Anhalt
5098	Raguhn	Sachsen-Anhalt
3884	Magdeburg-Buckau	Sachsen-Anhalt
2351	Großkorbetha	Sachsen-Anhalt
3266	Klieken	Sachsen-Anhalt
6729	Wetterzeube	Sachsen-Anhalt
3508	Landsberg (b Halle/Saale) Süd	Sachsen-Anhalt
1566	Elster (Elbe)	Sachsen-Anhalt
3050	Jessen (Elster)	Sachsen-Anhalt
1174	Dessau Süd	Sachsen-Anhalt
6427	Vitzenburg	Sachsen-Anhalt
2186	Gommern	Sachsen-Anhalt
299	Bad Lauchstädt	Sachsen-Anhalt
6199	Thießen	Sachsen-Anhalt
4307	Nauendorf (Saalkr)	Sachsen-Anhalt
5838	Siedenlangenbeck	Sachsen-Anhalt
5885	Söllichau	Sachsen-Anhalt
5046	Prödel	Sachsen-Anhalt
3862	Lutherstadt Eisleben	Sachsen-Anhalt
4313	Nebra	Sachsen-Anhalt
3346	Königsborn	Sachsen-Anhalt
6987	Zeitz	Sachsen-Anhalt
6633	Weißenfels	Sachsen-Anhalt
486	Bennungen	Sachsen-Anhalt
3865	Lutherstadt Wittenberg West	Sachsen-Anhalt

